

AStA Hochschule Hannover
Ricklinger Stadtweg 120
30459 Hannover



Hannover, 27.10.2023

Pressemitteilung

Versorgung von Studierenden droht einzubrechen

**Allgemeiner
Studierendenausschuss**
-Teilkörperschaft der Hochschule
Hannover-

Sehr geehrte Pressevertreter:innen,

Referat: Hochschulpolitik

So wie andere ASten in Hannover betonen auch wir dringenden Handlungsbedarf durch die Landesregierung. Nachdem den Studierenden über drei Legislaturen die Instandhaltung der Produktionsküche der Hauptmensa versprochen worden ist, bröckelt diese über Jahrzehnte weiter.

Ihr Ansprechpartner:

Felix Schenke

Nun blockiert der Landesrechnungshof und sagte zum fünften Mal in Folge Termine zur Evaluierung ab. Dabei wurde der Haushaltsposten bereits veranschlagt. Wird die Produktionsküche nicht dringend adressiert, droht ein Zusammenbruch der Versorgung „[...] des ganzen Hochschul- und Wissenschaftsstandorts Hannover! In Zahlen ausgedrückt: 16 Standorte und über 45.000 Studierende werden zentral versorgt. Der Ausfall der Produktionsküche würde die Verpflegung aller Studierenden treffen und nachhaltig gefährden.“

Anschrift:

AStA Hochschule Hannover
Ricklinger Stadtweg 120
30459 Hannover

So wurde am Mittwoch (25.10.) ein Brief von den studentischen Vertreter:innen des Studierendenwerks Martha Langner, Andreas Bathelt und Carsten Bierbach an die Landesregierung und ASten versendet, der auf die prekäre Situation hinweist und Maßnahmen einfordert.

Kontakt:

Tel: 0511 9296 1163
Fax: 0511 2105094
URL: <http://asta-hsh.de>
E-Mail: hochschulpolitik@asta-hsh.de

„Inzwischen ist nicht mehr die Frage, ob die Produktionsküche der Hauptmensa ausfällt, sondern vielmehr nur noch um das wann und für wie lange. Die baulichen und technischen Mängel sind mittlerweile so gravierend, dass die Produktionsküche schon lange an ihre Grenzen gekommen ist.“

Bankverbindung:

Volksbank Hannover
IBAN: DE64 2519 0001 0147 6823 00
BIC: VOH ADE 2H XXX

„Studentische Budgets sind knapp bemessen und gerade die Studierenden leiden unter den insgesamt steigenden Preisen. Die aktuelle Sozialerhebung hat erst jüngst gezeigt, dass 37 Prozent der Studierenden mit weniger als 800 Euro im Monat auskommen müssen. Der Gang in die Mensa ist daher für viele die einzige Möglichkeit im Studienalltag eine finanzierbare und ausgewogene Mahlzeit zu bekommen. Ein Totalausfall wäre ein Dilemma unbekanntem Ausmaßes für ein jeden Hochschulstandort!“

Keine Steuernummer vorhanden

Als Studierendenvertretung der rund 9.000 Studierenden an der Hochschule Hannover stehen wir dem Brief mit höchster Dringlichkeit bei und unterstreichen die drohende Situation. Es braucht jetzt Maßnahmen!

Mit freundlichen Grüßen
Felix Schenke
Referat Hochschulpolitik